

Teilegutachten

Nr. FZTP97/23437/A/04

über Fahrwerksfedern zur Verstärkung der Hinterachsfederung

Auftraggeber :

MAD Hulpveren B.V.

P.O. Box 760
NL-3900 AT Veenendaal
Holland

1. Verwendungsbereich:

Die unter 4. beschriebenen Fahrwerksfedern sind bestimmt zur ausschließlichen Verwendung an den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeugen:-

Fahrzeughersteller	Chrysler
EG-BE-/ ABE-Nr.:	e11*93/81*0027*..
amtl. Typbezeichnung	GS
Verkaufsbezeichnung:	Voyager, Grand Voyager
Federausführung vorne	Serienfeder
Federausführung hinten für zul. Achslasten	Serienblattfeder mit Zusatzfeder MAD bis 1405 kg

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** unter **Vorlage** dieses **Teilegutachtens und der Einbauanweisung** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen.

Die unter 2. und 3 aufgeführten Auflagen und Hinweise sind zu beachten.

Der ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Nachweis und die Bestätigung über die Durchführung der Abnahme (Beiblatt zum Teilegutachten) sind im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Anschrift:
Institut für Fahrzeugtechnik
Adlerstraße 7
45307 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV
FAHRZEUG GMBH
Steubenstraße 53
45138 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-2517
Telex 8 579 680
AG Essen, HRB 9975
Aufsichtsratsvorsitzender:
Hartmut Griepentrog
Geschäftsführung:
Claus Wolff (Vors.)
Klaus Bothe
Dieter Födisch
Ulrich Kästner

Auftraggeber: MAD Hulpveren B.V.

Teilegutachten-Nr.:
FZTP97/23437/A/04P.O. Box 760
NL-3900 AT Veenendaal

Fahrzeugteil: Verstärkte Hinterachsfedern (Zusatzfedern)

Typ: 50-312-0

Blatt 2 von 4

2. Auflagen

- 2.1 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
- 2.2 Der ordnungsgemäße Einbau der Federn und Federsitze ist zu überprüfen.
- 2.3 Der federwegabhängige Bremsdruckregler kann in der Serieneinstellung bleiben.

3. Hinweise bezüglich der Kombination der Fahrwerksfedern mit anderen nicht serienmäßigen Fahrzeugteilen:

3.1 Rad/Reifenkombinationen

Die Änderung der Anschlagpuffer hat keine Auswirkungen auf die Freigängigkeit von Rad/Reifenkombinationen.

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller **serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen**.

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von **Sonder-Rad-/Reifenkombinationen**, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßigen Einfederwege dürfen nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. durch Federwegbegrenzer, geänd. Endanschläge) verändert werden.

3.2 Anhängekupplung

Die vorgeschriebene Maximalhöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 420 mm.

4. Beschreibung der Umrüstung

Verstärkung der Hinterachsfederung durch Einbau einer Zusatzfeder in Verbindung mit Änderung der Federweganschläge.

Durch die Verstärkung der Hinterachsfederung erfolgt eine Höherlegung des Fahrzeugs im Leerzustand um ca. 20 mm, die je nach Ausstattung des Fahrzeugs variieren kann.

Technische Daten der Zusatz-Feder:

konstruktive Federdaten	Hinterachse
Kennzeichnung	blaue Kunststoffbeschichtung
Kennung	linear
Außendurchmesser (mm)	64 - 79
Drahtdurchmesser (mm)	7,0
ungespannte Federlänge (mm)	230
Gesamtwindungszahl	8,75

Auftraggeber: MAD Hulpveren B.V.

Teilegutachten-Nr.:
FZTP97/23437/A/04P.O. Box 760
NL-3900 AT VeenendaalFahrzeugteil: Verstärkte Hinterachsfedern (Zusatzfedern)
Typ: 50-312-0

Blatt 3 von 4

4.2 Federweganschläge : Austausch-Puffer (MAD) oben und unten**4.3 Dämpfer** : Seriendämpfer**4.4 Einbau**

Die Zusatzfedern werden gemäß Anbauanleitungen Nr. 50.08 des Herstellers eingebaut. Die obere Befestigung der Zusatzfedern erfolgt mittels der mitgelieferten Federsitze und Puffer an der Befestigungsbohrung des entfernten Serienpuffers.

Die untere Federbefestigung erfolgt an einer Bohrung in der Anschlagplatte des Serienpuffers, welche gemäß Montageanleitung vorzunehmen ist. An der Bohrung werden unterer Federsitz und Puffer verschraubt. Die Einbauanleitung wird mitgeliefert.

5. Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des RWTÜV in Anlehnung an das VdTÜV-Merkblatt 751 unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt. Fahrzeuge der auf Blatt 1 genannten Typen erfüllen nach der Umrüstung bei Beachtung der Auflagen und Hinweise die geltenden Bestimmungen der StVZO.

6. Gültigkeitsdauer

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in Bauvorschriften der StVZO ergeben, die diesen Prüfbericht betreffen, oder wenn der Auftraggeber den Nachweis gem. Anlage XIX zur StVZO nicht mehr erbringt.

Essen, den 03.03.1997

Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle**Dipl.-Ing. Ulrich**Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr

Nachweis über die Erlaubnis / die Genehmigung / das Teilegutachten gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 StVZO

Für: die Niveau-Federn, Typ: 50-312-0

des Herstellers / Importeurs: M.A.D. Hulpveren B.V., P.O. Box 760, NL-3900 AT Veenendaal, Holland

~~liegt eine Betriebserlaubnis nach § 22 StVZO / Bauartgenehmigung nach § 22 a StVZO / Genehmigung im Rahmen einer Betriebserlaubnis oder eines Nachtrages dazu für das Fahrzeug nach § 20 oder § 21 StVZO *) mit Erlaubnis / Genehmigungs-Nr.:~~

liegt ein Teilegutachten / Prüfbericht über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der / des Technischen Dienstes / Technischen Prüfstelle / aaS. *) :

RWTÜV / Dipl.-Ing. Ulrich

mit Gutachten / Berichts - Nr.: FZTP97/23437/A/04 Datum: 03.03.1997 bzw.

Kennzeichnung: _____ vor.

Stempel

Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiermit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ: GS

Fahrzeughersteller: Chrysler Fahrzeug-Ident-Nr.: _____

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein / Anbaubestätigung / Teile-ABE*) wurden berücksichtigt.

Bemerkungen / Hinweise / Auflagen (siehe auch Rückseite): _____

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich / nicht vorgeschrieben aber möglich *)

Prüfbericht / Gutachten-Nr.: _____

Ort u. Datum d. Abnahme: _____ Unterschrift u. Name
aaSoP bzw. Prüf-Ing.

*) Nichtzutreffendes streichen

Stempel

1	Fahrzeug- und Aufbauart			33	Bemerkungen:	M. ZUSATZ - FEDERN AN	
2	Fahrzeughersteller			ACHSE 2: MAD, TYP 50-312-0,			
3	Typ-u. Ausführung			KENNZ.: BLAUE FARBE I. VERBIND.			
4	Fz-Ident-Nr			M. GEÄND. ENDANSCHLÄGEN *)**			
5	Antriebsart			6	Höchstgeschw. d. km/h		
7	Leistung/kW bei min ⁻¹			8	Hubraum		
9	Nutz-/Aufliegebelastung			10	Rauminhalt d. Tanks m ³		
11	Steh-/Liegeplätze			12	Sitzplätze eins. Führerpl.-u. Notf.		
13	Maße über alles mm	Länge	Breite	Höhe			
14	Leergewicht kg			15	Zul. Gesamtgewicht kg		
16	Zul. Achslast kg vorn	mitte		hinten			
17	Räder u.o. Gleisketten	18	Zahl d. Achs.	19	davon angebrachte Achsen		
20	Größen- bez.	vorn					
21	der	mitte/hinten					
22	Bereifg.	vorn					
23		mitte/hinten					
Überdruck am Bremsanschluß		24	Einleitungs- bar	25	Zweileitungs- bar		
26	Anhängekupplung DIN 740, Form u. Gr.			27	Anhängekuppl. Prüf		
28	Anhängebelastung bei Anhänger m. Bremse			29	bei Anhänger ohne Bremse		
30	Standgeräusch dB(A)			31	Fahrgeräusch dB(A)		
32	Tag d. ersten Zul.						

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte _____ Fz-Schein *)

unter Ziff _____ u. Ziff. 33, Zeile _____ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden.

*) Nichtzutreffendes streichen